



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN

A-1011 Wien, Stubenring 1

DVR 37 257

Fernschreib-Nr. 111145 regeb a, 111780 reggeb a

Telefax 713 79 95, 713 93 11

Telefon 0222/71100 Durchwahl

Name/Tel.-Klappe des Sachbearbeiters:

Geschäftszahl 29.633/170-I/7/93

Dr. Lackner/5055

GATT; MFA; Verlängerungsprotokoll v. 9.12.1993; Entwurf eines Ministerratsvortrages

Bitte in der Antwort die
Geschäftszahl dieses
Schreibens anführen

Gesetzentwurf	
Zl.	3 -GE/1994
Datum	4. 1. 1994
Verteil 10. Jan. 1994	

An
Präsidium des Nationalrates
Österreichische Nationalbank
Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft
Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs
Bundeskammer für Arbeiter und Angestellte
Österreichischen Gewerkschaftsbund
Vereinigung Österreichischer Industrieller
Österreichischen Rechtsanwaltskammertag
Verbindungsstelle der Bundesländer

W i e n

Universität Linz - Rechtswissenschaftliche Fakultät

L i n z

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten übermittelt beiliegend den Entwurf einer Regierungsvorlage i.G. mit dem Ersuchen um allfällige Stellungnahme.

Sollte bis Mittwoch, den 19. Jänner 1994 keine do. Stellungnahme vorliegen, wird davon ausgegangen, daß gegen den vorliegenden Entwurf kein Einwand besteht.

Beilagen

Wien, am 22. Dezember 1993
Für den Bundesminister:
i.V. Dr. Belke

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

VORBLATT**Problem:**

Zur Lösung der im Bereich des Welthandels mit Textilien bestehenden Probleme besteht seit 1974 im Rahmen des GATT das Instrumentarium des Übereinkommens über den Internationalen Handel mit Textilien. Die Geltungsdauer dieser multilateralen Vereinbarung ist wiederholt, zuletzt am 9. Dezember 1993, nunmehr bis 31. Dezember 1994, verlängert worden.

Sie bildet die Grundlage für eine Reihe bilateraler Abkommen Österreichs mit Entwicklungsländern über Einfuhrrestriktionen auf dem Textil- und Bekleidungssektor.

Lösung:

Genehmigung des Protokolls.

Alternativen:

Keine.

Voraussichtliche Kosten:

Durch die Mitgliedschaft Österreichs beim Multifaseraabkommen ergeben sich Kosten für den damit verbundenen Verwaltungsaufwand und für die zwecks Wahrung der wirtschaftlichen Interessen Österreichs im Bereich des Textil- und Bekleidungssektors notwendigen Dienstreisen. Der dafür vorgesehene Aufwand erfährt durch die Genehmigung des vorliegenden Abkommens keine Vergrößerung.

Vereinbarkeit mit EG-Recht:

Die Europäischen Gemeinschaften haben das vorliegende Protokoll am unterzeichnet und wenden dieses ab 1.1.1994 provisorisch an. Es besteht sohin EG-Konformität.

Erläuterungen

I. Allgemeiner Teil:

Das Übereinkommen über den Internationalen Handel mit Textilien (im folgenden "MFA" (Multifaserabkommen) genannt, BGBl.Nr. 623/1974), dem auch Österreich angehört, ist am 1. Jänner 1974 zunächst für die Dauer von vier Jahren in Kraft getreten. Seine Geltungsdauer wurde aufgrund von Protokollen der Jahre 1977 (BGBl.Nr. 362/1978), 1981 (BGBl.Nr. 513/1982), 1986 (BGBl.Nr. 476/1987), 1989, 1991 (BGBl.Nr. 256/1992) sowie 1992 (BGBl.Nr. 624/1993) verlängert bzw. modifiziert. Der im MFA eingerichtete Textilausschuß beschloß am 9. Dezember 1993, das MFA in der Fassung des Protokolls von 1986, und seiner Verlängerung durch das Protokoll 1992 für einen weiteren Zeitraum von 12 Monaten ab dem 1. Jänner 1994 bis 31. Dezember 1994 aufrechtzuerhalten.

Auf der Grundlage des MFA hat Österreich mit einer Reihe von Textilausfuhr ländern bilaterale Abkommen über den Handel mit Textilerzeugnissen zur Vermeidung bzw. Begrenzung von Marktstörungen in Österreich geschlossen. Diese Abkommen verpflichten die Lieferländer zur Beschränkung der Ausfuhren in Höhe der vereinbarten Exportkontingente (Exportautorisationen, Exportlizenzen etc.) bzw. zu Konsultationen mit Österreich bei Gefahr einer Marktstörung.

Österreich erteilt für Textilwaren und Bekleidung, die Exportbeschränkungs- oder Exportüberwachungs- (Exportauthorisations-) abkommen unterliegen, grundsätzlich auch dann Einfuhrbewilligungen, wenn der Import über ein Drittland erfolgt, sofern im jeweils erforderlichen Exportdokument (Exportlizenz, Exportzertifikat, Exportempfehlung, spezifisches Ursprungszeugnis) des Vertragsstaates Österreich als Bestimmungsland der Ware genannt wird und eine Anrechnung auf eine allenfalls bestehende Quote vorgenommen wurde.

Derzeit bestehen 13 bilaterale Abkommen zwischen Österreich und Textilausfuhr ländern. Im Falle einer Nichtunterzeichnung des

Aufrechterhaltungsprotokolls vom 9. Dezember 1993 zum MFA durch Österreich würden unter dem verfassungsrechtlichen Gesichtspunkt, daß die Grundlage für diese bilateralen Abkommen der Artikel 4 des MFA ist, diese ihre gesetzliche Grundlage verlieren und hätte dies ihre innerstaatliche Rechtswidrigkeit zur Folge. Das Verlängerungsprotokoll zum MFA wird daher per 31. Dezember 1993 ad referendum unterzeichnet und wird seit 1.1.1994 provisorisch durch Österreich angewendet.

Es ist nun erforderlich, ehestmöglich die Genehmigung des Protokolls gemäß Artikel 50 Abs.1 B-VG herbeizuführen, womit die gesetzliche Grundlage geschaffen wäre damit für die auf der Basis des MFA abgeschlossenen bilateralen Abkommen Rechtskonformität sichergestellt wäre.

Es liegt im wirtschafts- und handelspolitischen Interesse Österreichs, auch die weitere Aufrechterhaltung des MFA anzunehmen.

Das Protokoll vom 9. Dezember 1993 betreffend die Aufrechterhaltung des MFA für einen Zeitraum von weiteren zwölf Monaten ist in Österreich gesetzändernd, weil dadurch das in Österreich auf Gesetzesstufe stehende Übereinkommen über den Internationalen Handel mit Textilien aufrechterhalten wird. Das gegenständliche Protokoll vom 9. Dezember 1993 bedarf daher gemäß Artikel 50 Absatz 1 des Bundes-Verfassungsgesetzes der Genehmigung des Nationalrates. Die Erlassung von Gesetzen im Sinne des Artikel 50 Absatz 2 des Bundes-Verfassungsgesetzes zur Erfüllung des Vertragsinhaltes in der innerstaatlichen Rechtsordnung ist nicht erforderlich. Das gegenständliche Protokoll hat nicht politischen Charakter und enthält keine verfassungsändernden Bestimmungen.

II. Besonderer Teil:

Der Textilausschuß trat am 9. Dezember 1993 zusammen, um die bei seiner Sitzung vom 9. Dezember 1992 begonnene Diskussion über die Zukunft des Übereinkommens über den Internationalen Handel mit Textilien (MFA) in Anwendung der Bestimmungen des Artikel 10 Absatz 5 des Übereinkommens wiederaufzunehmen.

Das Komitee beschloß das MFA in der Fassung des Protokolls von 1986 und der Aufrechterhaltung seiner Geltungsdauer durch das Protokoll 1992 um einen weiteren Zeitraum von 12 Monaten ab dem 1. Jänner 1994 bis 31. Dezember 1994 zu verlängern unter dem Gesichtspunkt, daß die Ergebnisse der Uruguay Runde 1994 noch nicht in Kraft treten werden.

Das Komitee bestärkte wiederum die Beschlüsse des Textilkomitees vom 31. Juli 1986 und den darin enthaltenen Verpflichtungen. Um hierfür die rechtliche Grundlage zu schaffen, hat das Textilkomitee das Protokoll für die Aufrechterhaltung des MFA um einen weiteren Zeitraum von 12 Monaten beschlossen. Dieses Protokoll wird am 1. Jänner 1994 in Kraft treten.

PROTOCOL MAINTAINING IN FORCE THE ARRANGEMENT REGARDING
INTERNATIONAL TRADE IN TEXTILES

The PARTIES to the Arrangement Regarding International Trade in Textiles (hereinafter referred to as "the Arrangement" or "MFA"),

ACTING pursuant to paragraph 5 of Article 10 of the Arrangement,

REAFFIRMING that the terms of the Arrangement regarding the competence of the Textiles Committee and the Textiles Surveillance Body are maintained, and

FOLLOWING the Decision of the Textiles Committee adopted on 9 December 1993;

HEREBY AGREE as follows:

1. The Arrangement, including the Conclusions of the Textiles Committee, adopted on 31 July 1986, as amended by the 1989 Protocol Amending the 1986 Protocol Extending the Arrangement Regarding International Trade in Textiles, shall be maintained in force for a further period of twelve months until 31 December 1994.
2. This Protocol shall be deposited with the Director-General to the CONTRACTING PARTIES to the General Agreement on Tariffs and Trade. It shall be open for acceptance, by signature or otherwise, by the Parties to the Arrangement, by other governments accepting or acceding to the Arrangement pursuant to the provisions of Article 13 thereof and by the European Economic Community.
3. This Protocol shall enter into force with effect from 1 January 1994 for the parties which have accepted it by that date and it shall enter into force for a party which accepts it on a later date as of the date of such acceptance. It shall be applied provisionally, taking into account their constitutional and/or legislative procedures for ratification, as from 1 January 1994, by parties which have signed it subject to completion of constitutional procedures, or notified the depositary of their intention to apply it provisionally, by that date, and by other parties from the date of their signature or notification of provisional application.

DONE at Geneva this ninth day of December one thousand nine hundred and ninety-three, in a single copy, in the English, French and Spanish languages, each text being authentic.

ANNEXE I

PROTOCOLE PORTANT MAINTIEN EN VIGUEUR DE L'ARRANGEMENT
CONCERNANT LE COMMERCE INTERNATIONAL DES TEXTILES

Les PARTIES à l'Arrangement concernant le commerce international des textiles (ci-après dénommé "l'Arrangement" ou "l'AMF"),

AGISSANT conformément au paragraphe 5 de l'article 10 de l'Arrangement,

REAFFIRMANT que les dispositions de l'Arrangement qui concernent la compétence du Comité des textiles et de l'Organe de surveillance des textiles sont maintenues, et

SE CONFORMANT à la Décision du Comité des textiles adoptée le 9 décembre 1993;

SONT CONVENUES de ce qui suit:

1. L'Arrangement, y compris les conclusions du Comité des textiles adoptées le 31 juillet 1986, modifié par le Protocole de 1989 portant modification du Protocole de 1986 portant prorogation de l'Arrangement concernant le commerce international des textiles, sera maintenu en vigueur pour une nouvelle période de 12 mois, jusqu'au 31 décembre 1994.
2. Le présent Protocole sera déposé auprès du Directeur général des PARTIES CONTRACTANTES à l'Accord général sur les tarifs douaniers et le commerce. Il sera ouvert à l'acceptation, par voie de signature ou autrement, des parties à l'Arrangement, des autres gouvernements qui acceptent l'Arrangement ou y accèdent conformément aux dispositions de son article 13, et de la Communauté économique européenne.
3. Le présent Protocole entrera en vigueur le 1er janvier 1994 pour les parties qui l'auront accepté à cette date et, pour toute partie qui l'acceptera à une date ultérieure, il entrera en vigueur à la date de cette acceptation. Il sera appliqué à titre provisoire, compte tenu de leurs procédures de ratification constitutionnelles et/ou législatives, à compter du 1er janvier 1994, par les parties qui l'auront signé sous réserve de l'achèvement des procédures constitutionnelles, ou qui auront notifié au dépositaire leur intention de l'appliquer à titre provisoire pour cette date, et par les autres parties à compter de la date à laquelle elles l'auront signé ou auront notifié qu'elles l'appliqueront à titre provisoire.

FAIT à Genève, le neuf décembre mil neuf cent quatre-vingt-treize, en un seul exemplaire, en langues française, anglaise et espagnole, les trois textes faisant également foi.

ANEXO IPROTOCOLO POR EL QUE SE MANTIENE EN VIGOR EL ACUERDO
RELATIVO AL COMERCIO INTERNACIONAL DE LOS TEXTILES

Las PARTES en el Acuerdo relativo al Comercio Internacional de los Textiles (llamado en adelante "Acuerdo" o "AMF"),

ACTUANDO en conformidad con el párrafo 5 del artículo 10 del Acuerdo,

REAFIRMANDO el mantenimiento de las disposiciones del Acuerdo relativas a la competencia del Comité de los Textiles y del Órgano de Vigilancia de los Textiles, y

ATENIÉNDOSE a la Decisión que adoptó el Comité de los Textiles el 9 de diciembre de 1993;

CONVIENEN por el presente Protocolo en lo siguiente:

1. El Acuerdo, incluidas las conclusiones del Comité de los Textiles adoptadas el 31 de julio de 1986, modificado por el Protocolo de 1989 por el que se modifica el Protocolo de Prórroga de 1986 del Acuerdo relativo al Comercio Internacional de los Textiles, se mantendrá en vigor por un nuevo plazo de 12 meses, hasta el 31 de diciembre de 1994.
2. El presente Protocolo se depositará en poder del Director General de las PARTES CONTRATANTES del Acuerdo General sobre Aranceles Aduaneros y Comercio. Estará abierto a la aceptación, mediante firma o de otro modo, de las partes en el Acuerdo, de otros gobiernos que acepten el Acuerdo o que se adhieran a él de conformidad con las disposiciones del artículo 13 del mismo, y de la Comunidad Económica Europea.
3. El presente Protocolo entrará en vigor el 1º de enero de 1994 para las partes que en esa fecha lo hayan aceptado, y para las partes que lo acepten en fecha posterior entrará en vigor en la fecha en que se produzca esa aceptación. El presente Protocolo será aplicado provisionalmente a partir del 1º de enero de 1994, teniendo en cuenta los respectivos procedimientos constitucionales o legislativos de ratificación, por las partes que lo hayan firmado a reserva de la finalización de los procedimientos constitucionales o hayan notificado al depositario su intención de aplicarlo provisionalmente a partir de esa fecha, y por las demás partes a partir de la fecha de su firma o notificación de aplicación provisional.

HECHO en Ginebra el nueve de diciembre de mil novecientos noventa y tres, en un solo ejemplar, y en los idiomas español, francés e inglés, siendo los tres textos igualmente auténticos.

"(Ü B E R S E T Z U N G)"

Protokoll betreffend die Aufrechterhaltung des Übereinkommens
über den Internationalen Handel mit Textilien

Die PARTEIEN des Übereinkommens über den Internationalen Handel mit Textilien (in der Folge als "Übereinkommen" oder "MFA" bezeichnet),

IN ANWENDUNG des Artikel 10 Absatz 5 des Übereinkommens,

NEUERLICH VERSICHERND, daß die Bestimmungen des Übereinkommens betreffend die Zuständigkeit des Textilausschusses und des Textilüberwachungsorgans beibehalten werden, und

FOLGEND dem Beschuß des Textilausschusses vom 9. Dezember 1993;

KOMMEN HIERMIT ÜBEREIN wie folgt:

1. Das Übereinkommen einschließlich der Schlußfolgerungen des Textilausschusses vom 31. Juli 1986, geändert durch das Protokoll von 1989 betreffend die Änderung des Protokolls von 1986 über die Erweiterung des Übereinkommens über den Internationalen Handel mit Textilien, bleibt für einen weiteren Zeitraum von zwölf Monaten bis zum 31. Dezember 1994 in Kraft.

2. Dieses Protokoll wird beim Generaldirektor der VERTRAGSPARTEIEN des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens hinterlegt. Es liegt zur Annahme durch Unterschrift oder in anderer Form durch die Parteien des Übereinkommens, durch andere Regierungen, die das Übereinkommen gemäß Artikel 13 desselben annehmen oder ihm beitreten, und durch die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft auf.

3. Dieses Protokoll wird am 1. Jänner 1994 für jene Parteien in Kraft treten, welche es mit diesem Zeitpunkt angenommen haben, und wird für die Partei, welche dieses Übereinkommen zu einem späteren Zeitpunkt annimmt, zum Zeitpunkt dieser Annahme in Kraft treten. Es wird ab 1. Jänner 1994 unter Berücksichtigung ihrer verfassungsmäßigen und/oder legitistischen Verfahren zur Ratifizierung von jenen Parteien provisorisch angewendet, die es vorbehaltlich des Abschlusses der verfassungsmäßigen Verfahren

-2-

unterzeichnet haben oder die bis zu diesem Zeitpunkt dem Depositar ihre Absicht, es mit diesem Datum provisorisch anzuwenden, mitgeteilt haben, und von anderen Parteien ab dem Zeitpunkt der Unterzeichnung oder Notifikation der provisorischen Anwendung.

GESCHEHEN zu Genf am neunten Dezember eintausendneinhundertdreiundneunzig, in einer einzigen Ausfertigung in englischer, französicher und spanischer Sprache, wobei jede Fassung authentisch ist.